

Von der inneren Einrichtung des Druckreglergebäudes sind die Druckregler bereits aufgestellt; ein Theil der grossen Rohrleitungen ist vollendet und der Anschluss an das Strassenrohrnetz ausgeführt.

Die Baumeisterarbeiten für die grossen Theer- und Ammoniak-Cisternen wurden beendet. Gegenwärtig sind noch die Schieber einzubauen und diverse kleinere Rohrleitungen zwischen den Haupt- und Nebencisternen und zwischen diesen und den einzelnen Gebäuden herzustellen. Mit der Anschüttung der die Cisternen umgebenden Böschung wurde bereits begonnen. Der Bau der zwei kleineren Vorcisternen zwischen den Hauptcisternen einerseits und dem Condensatoren- resp. Scrubbergebäude andererseits ist vollendet.

Im Kesselhause sind nunmehr sämtliche Kessel eingebracht. Die Kesselbatterie der Nordseite ist fertiggestellt, während an der Südseite die 8 Kessel in der Einmauerung begriffen sind. Im Maschinenhause sind die Dampfmaschinen und die elektrischen Anlagen nahezu fertig, und kann diese Maschinenanlage, sobald die Dampfleitungen vollendet sind, in Betrieb gesetzt werden. Die Herstellung des Fussbodens und der Wandverkachelung ist im Zuge.

Das Fabrikations-Rohrnetz ist bis auf einige Verbindungen vollständig hergestellt.

Seit dem Beginne des Betriebes der Rohrprobirstation, d. i. seit 30. September 1897, wurden 138 000 Rohre mit 40 Millionen Kilogramm Gewicht geprüft und übernommen; als Ausschuss wurden 3300 Rohre mit 1 110 000 kg Gewicht, d. h. ungefähr 2,5 % des Gewichtes der eingelieferten Rohre zurückgewiesen. Ferner wurden geprüft und übernommen: 53 824 Rohrschellen verschiedenen Calibers, 3770 Bonnets, 2761 Entlüftungsgarnituren und Strassenkappen und 1799 Gasschieber.

In der Sitzung vom 1. März 1899 wurde der Bau von drei hölzernen Kohlenschuppen beschlossen und die Arbeiten vergeben. Dermalen sind die drei Kohlenschuppen je zur Hälfte hergestellt und sämtliche Piloten geschlagen.

Bezüglich der Verwerthung des Theers und Coke wurden in der Sitzung vom 18. April 1899 principielle Beschlüsse gefasst.

Die Ammoniakfabrik ist von der Firma Wagenmann, Seybel & Co. auf ihre Kosten zu erbauen. Hauptgebäude und Kesselhaus sind bis zum Auflager der Dachconstruction, der Schornstein 7 m über dem regulirten Terrain, das Wohngebäude bis zum regulirten Terrain aufgemauert.

Donaukanalbrücke zur Ueberführung der 1200 mm-Rohrstränge. Die eiserne Brückenconstruction, sowie die drei schmiedeeisernen Rohrstränge sind bis auf den Anstrich, an welchem derzeit noch gearbeitet wird, fertiggestellt. Desgleichen ist die Montage der Krümmer, Schieber und Façonrohre in den Schieberkammern vollendet, und es wurde die Brückenrohrleitung mit dem anstossenden Rohrnetze bereits in Verbindung gebracht. Der Aufbau der Pfeiler und Schieberkammern ist in Arbeit und wird die complete Anlage in kurzer Zeit vollendet sein.

Das gesammte Strassenrohrnetz in den Bezirken I bis XI ist bis auf die Herstellung einzelner Verbindungsstränge fertiggelegt. Die Anbohrungsarbeiten für die Bezirke I bis X und für die Kopalgasse im XI. Bezirke sind zur Vergebung gelangt. In den Bezirken I bis V und im X. Bezirke sind diese Arbeiten bis auf einzelne Completirungen und einige derzeit nicht ausführbare Verbindungen fertiggestellt. Im VI., VII. und VIII. Bezirke schreiten die Arbeiten in entsprechender Weise fort; im IX. Bezirke wurde mit diesen Arbeiten erst begonnen. Bis 30. April ds. Js wurden im Ganzen 40 939, d. i. ca. 82% der insgesamt herzustellenden Anbohrungen fertiggestellt.

Was die Objecte für die öffentliche Beleuchtung anbelangt, so wurden bisher eingeliefert und übernommen: Strassen-candelaber 14013, Erdkörbe hierzu 14116, Gartencandelaber 1191, Erdkörbe hierzu 1189, Holzcandelaber Type A 503, Holzcandelaber Type B 200, Wandstützen 4185, Abschlussblumen 4200, Emailwappenschilder 8400, Radabweiser 3630.

Zerbst. (Gaspreiseremässigung.) Die Gasanstalt hat die Preise für Leuchtgas vom 1. Juli ab um 1 Pf. pro cbm ermässigt, so dass sie nunmehr betragen: bei einem Jahresconsum bis 6000 cbm 17 Pf., bei einem Jahresconsum bis 8000 cbm 16 Pf., bei einem Jahresconsum über 8000 cbm 15 Pf. pro cbm.

Marktbericht.

Kohlenpreise. Gegen die geplante starke Steigerung der Kohlenpreise (ds. Journ. No. 31, S. 520) sind, wie die »Kuxen-Ztg.« erfährt, hervorragende Vertreter der rheinisch-westfälischen Eisenindustrie beim Rheinisch-Westfälischen Kohlsyndikat vorstellig geworden. Man führt die in der Preisfestsetzung eingetretene Verzögerung auf diesen Umstand zurück und erwartet, dass das Kohlsyndikat sich mit einem mässigeren Preiszuschlag begnügen werde, sofern die Eisenindustrie sich gleichfalls einer Mässigung bei der Preissteigerung befehlige. Aus Breslau wird dagegen gemeldet, dass in Gleiwitz eine Conferenz zur Festsetzung der Winterkohlenpreise stattgefunden habe. Dieselben werden eine über den regelmässigen Winteraufschlag hinausgehende Erhöhung erfahren.

Vom englischen Markt berichten Kittel & Co., Ltd., London, unterm 28. Juli: Am Yorkshire Kohlenmarkt hat sich die Nachfrage für alle Qualitäten verbessert. Die Zechen arbeiten mit vollem Betrieb, einige hatten die Arbeit stellenweise wegen Waggonmangel einzustellen. Contracte sind zu einem höheren Preise erneuert worden und die Zechenbesitzer sind gewillt, keinen Nachlass im Preise eintreten zu lassen. Die Verladung nach London und dem Süden war gut, wird sich jedoch mit kommenden Monat bedeutend verbessern. Die Preise sind nahezu dieselben: Gaskohlen 9 sh. 6 d. bis 11 sh., beste Silkstone Hauskohlen 13 sh. bis 14 sh., Barnsley Hauskohlen 10 sh. 6 d. bis 13 sh., Dampfkohlen 13 sh. 6 d. bis 14 sh. pro Tonne f. a. B. Am Newcastle Kohlenmarkt war die Nachfrage für Dampfkohlen und besonders für Gaskohlen anhaltend gut. Die Verschiffungen von Gaskohlen haben sehr zugenommen, so dass die Gruben vollauf beschäftigt waren. Eine Erhöhung der Löhne, welche jetzt bewilligt worden ist, wird zu weiterer Festigkeit der Preise beitragen. Man notirte wie folgt: Beste Durham Gaskohlen 9 sh. 6 d. bis 10 sh., Northumberland Dampfkohlen 11 sh. 6 d. bis 12 sh. 6 d. pro Tonne f. a. B. Am schottischen Kohlenmarkt hat sich nichts geändert.

Schwefelsaures Ammoniak. London, 26. Juli: ruhig; in London 12 £ 1 sh. 3 d. bis 12 £ 2 sh. 6 d., Hull 12 £, Leith 12 £ 1 sh. 3 d. bis 12 £ 2 sh. 6 d., Beckton terms 12 £. — Hamburg, 28. Juli: M. 25,30 bis M. 25,40 pro 100 kg.

Theer. London, 26. Juli: 1¹/₁₆ d. pro gallon = M. 21,75 pro Tonne (unverändert).

Theerproducte. In der letzten Woche (26. Juli) wurden am Londoner Markt folgende Preise notirt:

	Englische Notirung	Umrechnung in Deutsche Preise	in d. Woche vorher
Benzol 90 er . . .	1 Gall. - sh. 8½ d.	100 kg M. 17,71	M. 16,67
» 50 er . . .	» - » 10 »	» » 20,84	» 18,76
Toluol	» 1 » 2 »	» » 29,18	» 29,18
Carbolsäure für Desinfection . . .	» 2 » 1 »	1 hl » 45,85	» 45,85
Creosot	» - » 3¼ »	» » 5,96	» 5,96
Naphtalin gepresst .	1 ton 50 » - »	1 t » 49,20	» 49,20
Anthracen »A« . . .	unit 4 »	1 kg » 0,65	» 0,65
» »B«	» 3 »	» » 0,49	» 0,49
Pech	1 ton 30 » - »	1 t » 29,52	» 29,03

Brief- und Fragekasten.

An dieser Stelle veröffentlichen wir unentgeltlich Anfragen von allgemeinem Interesse aus unserem Leserkreis und bitten unsere Fachgenossen uns bei der Beantwortung unterstützen zu wollen.

Anlagen für carburirtes Wassergas.

Herrn E. K. in O. Zu der Briefkastennotiz in ds. Journ. 1899, No. 30, S. 504, wird uns mitgeteilt, dass die Internationale Wassergas-Actiengesellschaft, Patent Strache, Wien VIII, Alsenstr. 49, gleichfalls Apparate für heiss carburirtes Wassergas liefert, und zwar sind die Apparate derart construirt, dass mit denselben sowohl carburirtes Wassergas, als auch uncarburirtes Gas aus Coke, Steinkohle oder Braunkohle erzeugt werden kann, so dass die Möglichkeit geboten ist, je nach den Preisschwankungen entweder Oele oder Benzol zur Carburirung zu verwenden.